



## **Martina Krieg**

Leiterin Abteilung Schulentwicklung,  
Kanton Zug

### Ausbildung:

Primarlehrdiplom, Studium in Bildungswissenschaft B.A. und Schulentwicklung M.A., zahlreiche Weiterbildungen in der Elternbildung und als Paartrainerin

### Tätigkeit:

Seit 2014 Leiterin der Abteilung Schulentwicklung, Gastdozentin an der PH Luzern für Lerncoaching, Mitherausgeberin im Journal für Schulentwicklung und Beratungsmandat für ausländisches Bildungsministerium.

Liebe Mitglieder des Netzwerks Begabungsförderung

In dieser zweiten Ausgabe des Newsletters des Netzwerks Begabungsförderung im 2020 stellen wir Ihnen Martina Krieg, Verantwortliche für Begabungs- und Begabtenförderung des Kantons Zug, vor. Sie ist seit 2009 im Netzwerk mit dabei.

### ***Welche Aufgaben umfasst Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Zug?***

Die Abteilung Schulentwicklung begleitet Schulen bei Fragen rund um die integrative Begabungs- und Begabtenförderung (IBBF). Wir sind auch Anlaufstelle für Fragen von Eltern und vermitteln weiterführende Stellen. Da das Thema IBBF aktuell nicht im Vordergrund steht, erhalten wir kaum Anfragen. Auch gibt es im Kanton Zug keine finanziellen Ressourcen, die wir für Schulen und Projekte sprechen könnten. Die Schulen erfüllen ihren Auftrag im Bereich IBBF im Rahmen der „Besonderen Förderung“. Sie verfügen frei über die finanziellen Mittel in der „Normpauschale“. Im letzten Jahr haben wir eine Analyse der Angebote in den Gemeinden durchgeführt. Sie dient als Ausgangslage für künftige Projekte.

### ***Welche spezifischen Herausforderungen bringt Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Zug?***

Das Thema IBBF begleitet mich seit Jahren und interessiert mich persönlich hochgradig. Die grösste Herausforderung ist zu akzeptieren, dass wir kaum personelle oder finanzielle Ressourcen bereitstellen, obwohl es ein so wichtiges Thema für die Schulen ist.

### ***Wo sehen Sie Entwicklungspotenzial in der Begabungs- und Begabtenförderung?***

IBBF als Thema für die Unterrichtsentwicklung hat ein enormes Potenzial für die Weiterentwicklung der Schulqualität und für die biografische Entwicklung von Lernenden. Der Mensch als Lernender steht im Zentrum. Das Fach oder Kompetenzstufen sind „Steighilfen“, um stetig voranzukommen und die Neugierde weiter zu entfachen. Der Fokus auf die Stärken der Lernenden ermöglicht zahlreiche Erfolgserfahrungen, die ihnen Mut, Motivation und Zuversicht verleihen. Lehrpersonen erweitern dadurch ihr **professionelles Repertoire** und stellen differenziertere Lernangebote und -beratung zur Verfügung. Für Kinder und Jugendliche wirkt dabei die **formative Leistungsrückmeldung** besonders ermutigend. Entwicklungspotenzial hat das Thema bei der **Weiterbildung und Institutionalisierung von IBBF-Lehrpersonen und der Vernetzung mit ausserschulischen Fachpersonen**.

### ***Was schätzen Sie an Ihrer Teilnahme am Netzwerk für Begabungsförderung besonders?***

Mich auszutauschen mit inspirierenden Menschen, die sich selbst als Lernende betrachten und daran arbeiten, ihr Umfeld mit viel Geduld in kleinen Schritten zu bewegen.

### ***An welchem Ort fühlen Sie sich am wohlsten?***

An meiner Nähmaschine bin ich glücklich. Da lassen sich Ideen unmittelbar und kostengünstig ohne Beiziehen von Paragraphen verwirklichen. Das Tolle dabei ist, dass nach kurzer Zeit ein sichtbares Produkt entsteht, an dem ich mich lange freuen kann.



## Aus den Kantonen

### Kanton St. Gallen

**Save the Date:** Das Amt für Volksschule des Kantons St. Gallen, die PHGR und die PHSG führen im 2021 erneut eine Tagung zur Begabungs- und Begabtenförderung durch. Sie findet am **27. März 2021** in Chur statt. Geplant sind zwei Referate und diverse Workshops.

Details zur Tagung folgen im Herbst 2020 unter: [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)

### Kanton Luzern

Für hochbegabte Kinder des Kantons Luzern gibt es neben den schulinternen Förderangeboten ein ganzjähriges Angebot in Form von Ateliers, das sie einmal pro Woche während der regulären Schulzeit besuchen können. Schüler und Schülerinnen mit einer ausgewiesenen Hochbegabung können mehrere Ateliers pro Woche besuchen. Aktuell werden drei Ateliers an einem ganzen Morgen (4 Lektionen) angeboten.

Mehr Informationen dazu: [volksschulbildung.lu.ch](http://volksschulbildung.lu.ch)

## Andere Organisationen

### VERSCHIEBUNG des 3. Schweizer Kongresses zur Begabungs- und Begabtenförderung vom 3. - 5. September 2020

Der diesjährige internationale Kongress zur schulischen Begabungs- und Begabtenförderung an der PH FHNW in Muttenz wurde in Folge verschiedenster Einschränkungen durch die Pandemie verschoben. Aufgrund des Schutz- und Raumkonzeptes wären die wichtigen Begegnungen und der Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kaum möglich. Zudem unterliegen einige Referentinnen und Referenten und zahlreiche Teilnehmende Reiserestriktionen bis Ende Jahr.

**Ersatztermin** ist der **14. bis 16. Januar 2021** oder allenfalls ein späterer Zeitpunkt im 2021. Die bereits ausgestellten Tickets behalten ihre Gültigkeit, auch für das Datum im Januar. Ist eine Teilnahme zum neuen Zeitpunkt nicht möglich, kann man sich bis **30. Juni 2020** per E-Mail bei [nicole.sommer@fhnw.ch](mailto:nicole.sommer@fhnw.ch) abmelden. Das Kongresskomitee würde sich freuen, Sie alle im Januar zu begrüßen.

Weitere Informationen: [www.begabungsfoerderungkongress.ch](http://www.begabungsfoerderungkongress.ch)

### ETH Zürich: Connect Events – [Online] MINT Sommerworkshop für Kids und Teens

Die Geschäftsstelle der ETH Alumni Vereinigung bietet in Kooperation mit der ETH und ETH-nahen Einheiten einen Sommerworkshop für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren an. Die Kurse werden vom **10. bis zum 14. August** jeweils vormittags und am Mittwochnachmittag von 13.30 bis 16.00 Uhr durchgeführt. Die Workshop-Woche findet coronabedingt online statt. Mädchen und junge Frauen sind besonders angehalten, sich für diesen einwöchigen Workshop anzumelden.

Detaillierte Programm unter: [www.alumni.ethz.ch](http://www.alumni.ethz.ch)

Fragen an: [events@alumni.ethz.ch](mailto:events@alumni.ethz.ch)

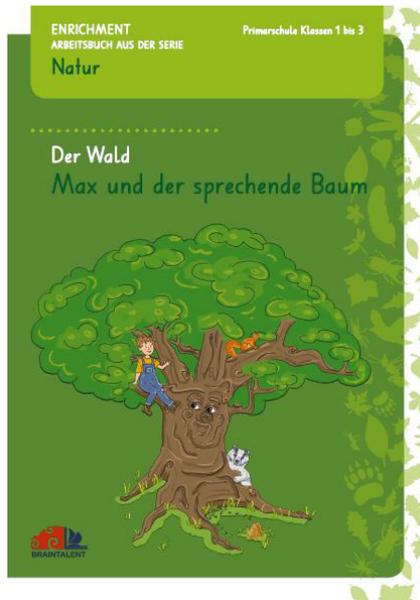
### Neues Projekt: Mentorat Lernen

Katrin Berweger ([artcoaching-berweger.ch](http://artcoaching-berweger.ch)) und Svenja Hermann ([Schreibstrom](http://Schreibstrom)) haben sich für ein Mentorats-Projekt zusammengetan und ihre Stärken und Kräfte gebündelt. Die Angebote zeichnen sich durch stärkenorientierte Lernbegleitung und die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung aus. Während die Mentorate in der Einzelförderung in der Regel während der Schulzeit stattfindet, werden das Einzelcoaching und die Gruppenkurse eher ausserhalb der Schulzeit durchgeführt. Um das Lernen zu unterstützen, werden Eltern und Lehrpersonen begleitend beraten.

Informationen und Anmeldung unter: [www.mentorat-lernen.ch](http://www.mentorat-lernen.ch)

# Materialien

## Enrichment Schulmaterial «Der Wald – Max und der sprechende Baum»



Das erste Arbeitsbuch «Der Wald – Max und der sprechende Baum» für die Unterstufe der Primarschule aus der Serie «Natur» des Lehrmittelverlags BRAINTALENT ist da. Das Arbeitsbuch bietet offene, herausfordernde Aufgaben, die das Thema Wald vertieft behandeln und von jedem Kind nach seinem individuellen Entwicklungsstand bearbeitet werden können. Zusätzlich gibt es Aufgaben, wie zum Beispiel das Bohnenexperiment oder bestimmte Bastelaufgaben, die von der ganzen Klasse ausgeführt werden können. Dadurch werden diejenigen Kinder gefördert, die beschleunigt durch den Standardlernstoff gehen und/oder eine grössere Herausforderung brauchen. Viele Aufgaben werden durch Experimente oder Bastelaufgaben verdeutlicht. Der Inhalt wird durch zahlreiche Bilder und Illustrationen unterstützt. Für die Lehrperson gibt es ein Antwortbuch mit allen Antworten zu den Fragen zur Unterstützung des Inhalts.

Bestellungen von Paketen unter: [www.braintalent.ch/shop](http://www.braintalent.ch/shop)

Enrichment Schulmaterial für die Oberstufe der Primarschule finden Sie unter: [www.braintalent.ch/schulmaterial](http://www.braintalent.ch/schulmaterial)

## Online-Angebote und Kanäle

Gerade in der Zeit von Fernunterricht und Homeschooling sind die Online-Angebote und Kanäle explodiert. Hier finden Sie einige Hinweise zu digitalen Lernmöglichkeiten.

- *Learningview*: Wer heute bereits mit Wochen- oder Arbeitsplänen unterrichtet, wird schnell einen Mehrwert erkennen. Die Lehrperson stellt für jeden Kurs oder für einzelne Schülerinnen und Schülern geeignete Lerngelegenheiten zusammen, die sie auch mit Kollegen teilen kann. [learningview.org](http://learningview.org)
- *Education21*: Verschiedene Lerndossiers für den Unterricht zu aktuellen Themen ermöglichen auch eine ausserschulische Bildung. [www.education21.ch](http://www.education21.ch)
- *Eduport*: Diese Website bietet Expertise, Fragen sowie Quellen zum Lernen und Lehren im digitalen Bildungsraum Schweiz. [www.eduport.ch](http://www.eduport.ch)
- *Digital/SPECIAL*: Informationen zu digitalen Angeboten für alle Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler. [www.begabungslotse.de](http://www.begabungslotse.de)

Aus den Kantonen:

- *Kanton AR*: Bereich für Lehrpersonen mit Listen zu Online- und Austauschplattformen, Unterrichtsunterstützungen etc. [www.ar.ch](http://www.ar.ch)
- *Kanton SG*: Sammlung von Lernangeboten mit gesichteten Lernaufgaben und Unterrichtsmaterialien. [www.sg.ch](http://www.sg.ch)



## Kurznews

- Die Kinderuni-Davos führt diesen Sommer physisch das Sommerlager vom **2. bis 7. August 2020** durch. Mehr dazu unter [www.kinderuni-davos.ch](http://www.kinderuni-davos.ch)
- Artikel von Jeannine Donzé zum Thema hochsensible Kinder und deren Wahrnehmung von Reizen im Schulblatt «EDUCATION» des Kanton Bern. [www.erz.be.ch](http://www.erz.be.ch)
- Das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) der PH Zug hat mit dem «Schul-Barometer» in der Schweiz, Deutschland und Österreich erste Ergebnisse zum Einfluss der Pandemie auf die Schulen erfasst und veröffentlicht. [www.bildungsmanagement.net](http://www.bildungsmanagement.net)
- Eine Schweizer Studie zu hochbegabten Jugendlichen und deren Einfluss auf die Mitschülerinnen und Mitschüler zeigt meist positive, aber sehr heterogene Einflüsse. Mädchen und schwächere Schülerinnen und Schüler profitieren eher weniger von der Anwesenheit von hochbegabten Kindern in der Klasse. [www.skbf-csre.ch](http://www.skbf-csre.ch)

## Aus dem Netzwerk

Wir hoffen, Sie alle haben diese verrückte Phase gut überstanden. Solche Zeiten helfen uns, sich auf die wirklich wichtigen Dinge zu konzentrieren und Prioritäten zu setzen. Geniessen Sie die schönen Sommertage im Kreis der Lieben und einem Sprung in die bebadbare Aare.

Redaktionsschluss Netzwerkinformationen für den dritten Newsletter im 2020 ist der **10. September 2020**. Bitte senden Sie Beiträge bis zu diesem Datum an eine der untenstehenden Adressen. Vielen Dank.

Beste Grüsse und alles Gute.

Andrea Jossen und Ramona Meier

Lassen Sie uns Informationen für die Website zukommen: Veranstaltungshinweise, Literaturtipps, Konzepte von Projekten, Unterrichtseinheiten, Tipps zu geeigneten Lehrmitteln etc. Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns einfach an.

Kontaktpersonen: Ramona Meier, Koordination  
062 858 23 92 [begabungsforderung@swissonline.ch](mailto:begabungsforderung@swissonline.ch);  
Andrea Jossen 062 858 23 90 [info@begabungsforderung.ch](mailto:info@begabungsforderung.ch)